

Bildgeschenk ans Landesspital

Claire Hilti schenkte dem Landesspital wertvolle Bilder aus ihrer Sammlung

VADUZ – Claire Hilti, 94-jährig, vielseitig künstlerisch begabt und auch aktiv tätig, schenkte dem Liechtensteinischen Landesspital wertvolle Bilder ihrer Sammlung. Am 20. Februar 2006 stattete sie dem Landesspital einen Besuch ab.

Umgeben von ihren Bildern und Skulpturen lebt Claire Hilti im Haus St. Laurentius in Schaan. Ihre Lust am schöpferischen Tun, ihre positive Lebenseinstellung erhalten sie vital. Wer sich mit Claire Hilti unterhält, spürt ihr Engagement, ihr Bedürfnis, etwas zu schaffen. Sie entdeckt immer wieder Neues, das ihren Gestaltungsdrang inspiriert. Für die lernfreudige, interessierte Claire Hilti zählen nicht die Jahren. Sie ist lebendiges Zeugnis dafür, wie Arbeit und kreatives Schaffen einen Menschen bis ins hohe Alter leistungsfähig und lebensfroh erhalten kann.

Internatsschule in Holland

In St. Gallen mit drei Schwestern aufgewachsen, hat Claire Hilti die finanziell eingeschränkte Zeit der Zwanzigerjahre kennen gelernt. Ihrem Wunsch, die Kunstgewerbe-



FOTO PAUL THUMMER

Im Namen des Stiftungsrates und der Geschäftsleitung bedankte sich Thomas Büchel, Stiftungsratspräsident, (links) recht herzlich für das grosszügige Geschenk bei der Künstlerin Claire Hilti. Rechts im Bild Walter Marxer, Verwalter Landesspital Vaduz.

schule zu besuchen, konnte nicht entprochen werden. Allerdings er-möglichte ihr eine Tante, die Ordensschwester war, den Besuch einer Internatsschule in Holland.

Nach Abschluss eines Kinderpflegekurses war sie in Marseille und Brüssel tätig. Nicht ganz 23-jährig als sie bei Kunstmalerei Ender zu

malen anfang. 1962 verstarb ihr Mann, und es folgte für Claire Hilti eine Zeit, ausgefüllt mit vielerlei Erwerbstätigkeiten. Zum Malen kam sie erst wieder in den letzten 30 Jahren. In Öl-, Aquarell- und Pastelltechnik entstanden höchst ansprechende Landschafts- und Blumenbilder, die in vielen ihrer Ausstellungen Bewunderung hervorriefen. Sie bearbeitet Ton, Speckstein, Alabaster und Holz. Ihre Skulpturen, in denen sie das Motiv «Familie» und «Geborgenheit» eindrücklich harmonisch gestaltet, verweisen zudem auf ihr familiäres Empfinden. Schnitzen und Krippenbauen hat sie im Krippenkurs Schaanwald erlernt. Ihre Liebe zu allem, was die Natur hervorbringt, ist erkennbar; Katzen mag sie besonders gern. Eine Begegnung mit Claire Hiltis künstlerischem Schaffen lässt staunen über eine Frau, die nie aufgehört hat, Neues in Angriff zu nehmen.

Claire Hilti schenkte dem Liechtensteinischen Landesspital 35 Exponate ihrer wertvollen Sammlung, welche in den Räumlichkeiten des Landesspitals von Patienten und Besuchern zu bestaunen sind. (PD)